

Zu viel nackte Haut – Facebook löscht Rubens-Gemälde

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text

Beantwortet die Fragen. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was ist richtig?

- a) Die belgischen Museen wollten bei Facebook für ihre Künstler Werbung machen, damit mehr US-amerikanische Touristen nach Belgien kommen.
- b) Facebook löschte die Werbung des Museums, weil das Unternehmen keine religiösen Motive zeigen darf.
- c) In dem Video verbieten Männer Museumsbesuchern, sich Bilder anzuschauen, auf denen nackte Personen zu sehen sind.

2. Was wird im Text über Rubens gesagt?

- a) Paul Peter Rubens wurde in Belgien geboren.
- b) Die Macher des Videos glauben, dass Rubens es gemocht hätte.
- c) Als Rubens noch lebte, war er sehr unbeliebt.

3. Was steht zum Thema Richtlinien im Text?

- a) Bei Facebook gilt die Regel: Es darf nichts veröffentlicht werden, was für Jugendliche gefährlich sein könnte.
- b) Belgische Museen haben Besuchern verboten, Gemälde zu fotografieren und zu teilen.
- c) Facebook wird auch in Zukunft nichts an seinen Regeln ändern.

2. Übt die Vokabeln!

Welche Personenbezeichnungen gehören in welche Lücke? Setzt ein.

- 1. Er ist eine absolute _____ in der Kunst. Seine Bilder lieben alle.
- 2. Kennst du schon die neue Spiele-Seite im Internet? Ich habe heute mit einem der _____ gesprochen, die die Idee dafür hatten.
- 3. Als ich Kind war, wollte ich immer _____ werden, weil ich mich sehr für Kunst interessiert habe
- 4. Ich bekomme die Zeitschrift jetzt regelmäßig zugeschickt. Das ist sehr praktisch und als _____ bekommt man außerdem noch Rabatt.
- 5. Der Präsident wollte nicht selbst mit der Presse reden. Er schickte den _____ der Regierung.
- 6. Der Chef konnte nicht zum Termin gehen und schickte deshalb seine _____ zur Konferenz.

- a) Maler
- b) Gründer
- c) Vertreterin
- d) Abonnent
- e) Ikone
- f) Sprecher

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

3. Übt den Konjunktiv II in der Vergangenheit!

Schreibt die Verben in Klammern im Konjunktiv II in die Lücken. Achtet auch darauf, ob man „haben“ oder „sein“ braucht.

1. Wenn Rubens einen Facebook-Account _____ (haben), hätte ich ihn als Freund hinzugefügt.
2. Die Besucher glauben: Rubens _____ das Video _____ (gefallen).
3. Wenn ich im 17. Jahrhundert _____ (leben), hätte ich Rubens gern persönlich getroffen.
4. Wenn ich im Urlaub mehr Zeit gehabt hätte, _____ ich gern noch nach Belgien _____ (fahren).
5. Wenn Facebook die Werbung nicht zensiert hätte, _____ mehr Besucher _____ (kommen).

*Autorin: Laura Döing/Anna-Lena Weber
Redaktion: Raphaela Häuser*